



## Frischer Wind

Die erneuerbaren Energien sind in Hamburg Jobmotor und Katalysator für Innovation. Ganz vorn dabei: die Elektromobilität. (S. 2)

## Ausgezeichnete Forschung

Hamburg hat den Wettbewerb der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung gewonnen und wird Partnerstandort. (S. 2)

## Familienfreundliches Viertel

Als Firmenstandort international bekannt, ist die HafenCity Hamburg längst auch ein familienfreundliches Wohnquartier. (S. 3)

## Maritimer Glamour

Mit internationaler Beteiligung und Themenwelten bringen die Hamburg Cruise Days 2012 Kreuzfahrt-Flair an die Elbe. (S. 4)

## Newsflash

### Konjunkturbarometer

**positiv:** Der Aufschwung in der Hamburger Wirtschaft ist weiterhin solide, belegt das vierteljährliche Konjunkturbarometer der Handelskammer Hamburg. Bei der Umfrage für den Geschäftsklimaindikator bezeichnete jedes zweite Unternehmen (50,5 Prozent) die gegenwärtige Geschäftslage als „gut“, nur jedes zehnte Unternehmen (10,6 Prozent) als „schlecht“.

Mit Blick auf die künftige Geschäftslage erwarten 34,3 Prozent der Unternehmen (Vorquartal: 13,6 Prozent) eine „eher günstigere Entwicklung“. Lediglich 11,2 Prozent der Befragten gehen von einem „eher ungünstigeren“ Verlauf aus (Vorquartal: 13,6 Prozent). Als größtes Risiko stufen die Firmen die steigenden Energie- und Rohstoffpreise ein. 22 Prozent der Unternehmen wollen neue Mitarbeiter einstellen. Mit Personalabbau rechnen nur 7,9 Prozent.

[www.hk24.de](http://www.hk24.de)

## Hamburger sind besonders gründungsfreudig

### An der Elbe wagen überdurchschnittliche viele den Sprung in die Selbstständigkeit

In der Hamburger Bevölkerung lebt noch immer der alte Hanse-Geist in bester Tradition weiter: Die Elbmetropole gehört zu den Spitzenreitern unter den Gründungszentren der Republik. 2,4 Prozent aller Einwohner ab 18 Jahren wagen an der Elbe den Sprung in die Selbstständigkeit. Dies belegt der Gründungsmonitor 2011 der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Zu den Positivfaktoren für Gründer gehören in Hamburg, so die Studie weiter, die gute Infrastruktur, die starke Kaufkraft und der vielfältige Branchenmix der Hansestadt. Stimuliert wird der Gründungswillen ferner durch die höheren Bildungseinrichtungen, die in Hamburg daheim sind, denn Hochqualifizierte gründen häufiger ein Unternehmen als geringer qualifizierte, so die Studie. Überaus gründungsfreudig sind vor allem Ingenieure und Naturwissenschaftler sowie Kreative.

Insgesamt kletterte die Zahl der Unternehmenszugänge in



der gewerblichen Wirtschaft, so die Handelskammer Hamburg, im vergangenen Jahr um 7,4 Prozent auf 22.578 Unternehmen.

Besonders attraktiv für einen Sprung in die Selbstständigkeit ist der Dienstleistungssektor mit 60 Prozent aller Gewerbeanmeldungen, gefolgt vom Einzelhandel (10 Prozent) und vom Baugewerbe (9,5 Prozent).

Unterstützung beim Start in

die Selbstständigkeit bieten die Hamburger Existenzgründungs-Initiative (HEI) unter dem Dach der Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, das Netzwerk Gründerstadt Hamburg e.V., die Handelskammer Hamburg und die Handwerkskammer Hamburg. [www.kfw.de](http://www.kfw.de), [www.hk24.de](http://www.hk24.de), [www.hei-hamburg.de](http://www.hei-hamburg.de), [www.gruenderstadt-hamburg.de](http://www.gruenderstadt-hamburg.de), [www.hwk-hamburg.de](http://www.hwk-hamburg.de), [www.hwf-hamburg.de](http://www.hwf-hamburg.de)

## Internationale Immobilienbranche nimmt Kurs auf die Real Estate North

### Metropolregion Hamburg drückt der Fachmesse für Gewerbeimmobilien einen grünen Stempel auf

Der Immobilienmarkt ist in Bewegung. Logistikkimmobilien verzeichnen steigendes Interesse, Büro- und Handelsimmobilien in Nordeuropa ziehen internationale Investoren an. Drehscheibe des dynamischen Marktes ist am 14./15. Juni 2011

die „Real Estate North“ im CCH Congress Center Hamburg. In der Umwelthauptstadt macht die Deutsche Messe AG auf der Fachmesse für Gewerbeimmobilien „Green Building“ zum zentralen Thema bei Ausstellungen und im Rahmenpro-

gramm. So präsentiert die SAG Süderelbe Projektgesellschaft mit dem Zentrallager des Möbelherstellers Dedon, das nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifiziert wurde, und dem Zentrallager von

Takko Fashion zwei Pionierprojekte der „Green Logistics“. Kooperationspartnern der Messe „Real Estate North“ ist die Metropolregion Hamburg, die mit 18 Wirtschaftsförderungen vertreten ist. [www.real-estate-north.de](http://www.real-estate-north.de)

## Frischer Wind für Hamburgs nachhaltige Technologien In Europas Umwelthauptstadt sind grüne Technologien Wachstumsmotoren

Der geplante Ausstieg aus der Atomkraft lässt in der Metropolregion Hamburg grüne Technologien boomen. Rund 3.000 Arbeitsplätze haben die erneuerbaren Energien bereits in Hamburg geschaffen; in den nächsten zwei, drei Jahren sollen sie verdoppelt werden. Siemens will sogar seine Mitarbeiterzahl in der Hamburger Windsparte verdreifachen und sein Personal von 70 auf 200 aufstocken. Weitere 250 Stellen will das Energieunternehmen Baxi Innotech schaffen, das in Hamburg energieeffiziente Brennstoffzellen-Heizgeräte für Privathaushalte entwickelt. Personell weiter wachsen will auch die Commerzbank, die mit ihrer

Sparte „Erneuerbare Energien“ von Hamburg aus mit 80 Mitarbeitern ein Kreditvolumen von mittlerweile vier Milliarden Euro betreut. Windturbinenhersteller wie REPower Systems und Nordex expandieren von ihren Hamburger Konzernzentralen aus ihr internationales Geschäft; andere Global Player wie Vestas und General Electric forschen in ihren Hamburger Entwicklungsabteilungen, wie Ökoenergien noch effizienter genutzt werden können. Ein grüner Pionier ist auch Sirri Karabag. Er hat den „Karabag“ entwickelt, einen Elektroflitzer auf Basis des Fiat Fiorino. 250 Modelle hat er bereits deutschlandweit verkauft; 20 seiner

Fahrzeuge laufen jetzt auch in Hamburg. Die Hansestadt ist Modellregion für Elektromobilität und baut diese mit zwölf Millionen Euro Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums mit dem Forschungsprojekt HH=WISE aus. Ein Schwerpunkt des Vorhabens ist neben multimodalen Mobilitätskonzepten der Einsatz von Elektrofahrzeugen im Wirtschaftsverkehr. Neben dem e-Fiorino werden auch smart fortwo electric drive und Renault Kangoo ZE bei Flotteneinsätzen bei Handel, Handwerk, Logistik, Industrie und Hafengewirtschaft erprobt. [www.elektromobilitaet.hamburg.de](http://www.elektromobilitaet.hamburg.de), [www.erneuerbare-energien-hamburg.de](http://www.erneuerbare-energien-hamburg.de)

## Medizinische Forschung in Hamburg spielt in der ersten Liga Hamburg wird Partnerstandort für zwei „Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung“

Hamburg wird regionaler Partnerstandort des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) und des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (DZHK). Der Wahl vorausgegangen war ein Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), in dem ein Konsortium aus Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Heinrich-Pette-Institut für Experimentelle Virologie, Universität Hamburg, Universitäts-

linikum Hamburg-Eppendorf, Forschungszentrum Borstel und Universität Lübeck mit seiner Bewerbung als Standort für Infektionsforschung überzeugen konnte. Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, die Universität Lübeck und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein konnten sich im Bereich Herz-Kreislauf-Erkrankungen durchsetzen. Die Partnerstandorte werden bis 2016 rund 16 Millionen Euro erhalten. 90 Prozent davon

trägt der Bund, zehn Prozent übernehmen die Hamburg und Schleswig-Holstein. Die Impfstoffforschung in Hamburg wird zudem durch ein neues biomedizinisches Zentrum gestärkt, das für 50 Millionen Euro mit Unterstützung aus Bundesmitteln ab 2012 in Bahrenfeld gebaut werden und die Lasertechnologie des deutschen Elektronen-Synchrotrons (Desy) nutzen soll. [www.gesundheitsforschung-bmbf.de](http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de)

## Hamburgs digitale Wirtschaft gehört zur Weltspitze US-Investoren steigen bei Bigpoint ein – Hauptstadt der YouTube-Filmer

Sie haben den Web Future Award 2010 gewonnen und wurden unter 1.100 Bewerbern mit dem enable2start 2011-Preis der Financial Times Deutschland ausgezeichnet: Die Jungunternehmer Robin J. A. Harries und Kim Karsten Stahn, die die Grenzen der Social Networks für Online-Spiele erkannten und mit „Teamsunited“ eine Marktlücke eroberten, sind nur ein Beispiel für die Vielzahl der kreativen Köpfe, die Hamburg zur Hochburg der rasant wachsenden Games-Industrie machen. Sie sind damit so erfolgreich, dass US-Investoren

sich für sie interessieren: Beim Hamburger Online-Spieleanbieter Bigpoint sind jüngst TA Associates und Summit Partners mit 350 Millionen US-Dollar eingestiegen. Bigpoints Firmenwert wird mit 600 Millionen Euro bewertet – seit 2008 hat er sich damit verfünffacht. Hamburg ist nicht nur Hochburg der Spieleentwickler, sondern auch der bundesweit einzige Standort, an dem das gesamte Spektrum des E-Commerce und dessen vollständige Wertschöpfungskette abgedeckt ist. Frische Ideen für die Einkaufswelt von morgen

zeigt am 15. Juni der Hamburger StartUp Day 2011 unter dem Motto „Fresh & Smart“. Deutschlandweit spitze sind schließlich auch die Filmer, die im Internet ihre Streifen publizieren – bei YouTube enthält die Rangliste der meisten gesehenen Videos überdurchschnittlich viele Streifen aus Hamburg. Gedreht wurden sie von vorwiegend jungen Menschen, die in der Hansestadt von der Vielzahl der Medienstudiengänge profitieren und ihre Produktionen im Netz präsentieren. [www.hamburg-media.net](http://www.hamburg-media.net)

### Shortcuts

#### Birkel wählt Hamburg

Deutschlands größter Nudelersteller Birkel verlagert einen Teil seiner Verwaltung vom süddeutschen Waiblingen nach Hamburg. In der Elbmetropole ist bereits der Reisverarbeiter Euryza ansässig, der wie Birkel zum spanischen Nahrungsmittelkonzern Ebro Foods gehört. [www.birkel.de](http://www.birkel.de)

#### Otto legt zweistellig zu

Die Hamburger Otto-Gruppe erlebte in 2010 in allen Sparten zweistellige Zuwächse. Besonders der Internethandel über Ottos 50 Online-Plattformen boomte und wuchs um knapp 25 Prozent auf 4,8 Milliarden Euro. Der Umsatz in Deutschland stieg um 13,6 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro, der weltweite Umsatz um 12,5 Prozent auf 11,4 Milliarden Euro. [www.ottogroup.com](http://www.ottogroup.com)

#### Kühne + Nagel erfolgreich

Kühne+Nagel hat im Geschäftsjahr 2010 stark bei Umsatz und Betriebsgewinn zugelegt. Mit 15,7 Milliarden Euro liegt der Umsatz 16,4 Prozent höher als 2009. In der Seefracht, die 40 Prozent des Umsatzes erzielte, konnte Kühne + Nagel vor allem auf den Lateinamerika-Strecken und im Nahen Osten zulegen. Der europäische Landverkehr, der rund 15 Prozent zum Umsatz beisteuerte, soll durch den Zukauf der britischen Rennies Investment Limited (RH Freight) umfassend ausgebaut werden. Bis 2014 will das Unternehmen weltweit 20.000 neue Jobs schaffen, viele davon in Deutschland. [www.kn-portal.com](http://www.kn-portal.com)

#### Basler AG wächst rasant

Die Nachfrage nach digitalen Kameras für die Industrie beschert der Basler AG aus Ahrensburg massive Zuwächse im ersten Quartal 2011. Der Auftragseingang nahm um 41 Prozent auf 17,2 Millionen Euro zu (Vorjahr: 12,2 Millionen Euro). Der Umsatz lag in der Berichtsperiode mit 13,7 Millionen Euro 47 Prozent über dem Vorjahreswert von 9,3 Millionen Euro. Auch das Vorsteuerergebnis von 1,6 Millionen Euro und der Cashflow lagen deutlich über den 2010 erreichten Vergleichswerten. [www.baslerweb.com](http://www.baslerweb.com)

## Shortcuts

### Museumsflieger

Die HFB 320 Hansa Jet war das erste deutsche Verkehrsflugzeug mit Strahltriebwerk, das in Serie gebaut wurde. 47 Exemplare entstanden zwischen 1964 und 1987 in Hamburg-Finkenwerder; eines wird bis 2016 für rund eine Million Euro im dortigen Airbuswerk restauriert. Nach Abschluss der Arbeiten soll der Hansa Jet als fliegender Botschafter Hamburgs dienen.

[www.hansajet.de](http://www.hansajet.de)

### Zuwanderer willkommen

Die Hamburger Wirtschaft setzt auf Zuwanderer und auf qualifizierte Fachkräfte nach dem Wegfall der Arbeitsmarkt-schranken für Beschäftigte aus Osteuropas EU-Staaten will z. B. InnoGames bis zum Jahresende 60 neue IT-Fachkräfte einstellen. Schon heute sind beim Hamburger Entwickler von Online-Spielen Menschen aus zehn Nationen tätig.

[www.innogames.de](http://www.innogames.de)

### Wachstum in Asien

Der Hamburg Life-Sciences-Spezialist Eppendorf AG konnte 2010 Umsatz und Gewinn rasant steigern. Besonders gefragt waren die Produkte der Medizintechnikfirma in Asien (+19,9 Prozent). Positiv entwickelten sich auch die Märkte Nordamerika (+ 10,9 Prozent) und Europa (+ 8,4 Prozent). Der Umsatz der Eppendorf-Gruppe wuchs um 11,7 Prozent auf 484 Millionen Euro. Das operative Ergebnis stieg um 20 Prozent auf 93,6 Millionen Euro; der Jahresüberschuss legte um 20,8 Prozent auf 59,3 Millionen Euro zu.

[www.eppendorf.de](http://www.eppendorf.de)

### Top: Bucerius Law School

Die Bucerius Law School in Hamburg ist Deutschlands beste Juristen-Schmiede. Die Privatuni baute beim jüngsten CHE-Ranking erfolgreich ihre Spitzenposition aus. Das CHE-Ranking ist mit 300 Universitäten und Fachhochschulen die umfassendsten und detaillierteste Bewertungsmatrix im deutschsprachigen Raum. Neben Fakten zu Lehre, Studium, Forschung und Ausstattung berücksichtigt es Urteile von 25.000 Studenten.

<http://ranking.zeit.de>

## Grüne Themen beim 6. HamburgAmbassador-Meeting

Passend zum Jahr als Umwelthauptstadt stand das „grüne“ Hamburg im Fokus des 6. HamburgAmbassador Meetings in der Elbmetropole. Vorzeigeprojekte beim Thema Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien prägten daher das Programm der ehrenamtlichen Repräsentanten der Freien und Hansestadt Hamburg.

Besucht wurden u. a. das CO2 neutrale Klärwerk Köhlbrand, das Deutschen Klimarechenzentrum als Zentrale der Deutsche Klima- und Erdsystem-

forschung und die TUTech Innovation GmbH, die das Projekt Klimazug Nord vorstellte, das bis 2014 Lösungsansätze finden will, mit denen künftig Folgen des Klimawandels in der Metropolregion Hamburg begegnet werden können.

Gelegenheit zum Austausch mit den Geschäftsführern städtischer Gesellschaften, den konsularischen Corps und Un-



ternehmern gaben ein Empfang im Gästehaus des Senates sowie ein Business Breakfast. [www.marketing.hamburg.de](http://www.marketing.hamburg.de)

## Starke Dynamik am Hamburger Bürovermietungsmarkt Flächenumsatz von mehr als 100.000 qm im ersten Quartal – Leerstand geringer

Nach den Rekordumsätzen 2010 hat der Hamburger Büromarkt auch im ersten Quartal 2011 nichts von seiner Dynamik eingebüßt. 103.000 qm Bürofläche fanden in den ersten drei Monaten 2011 einen neuen Mieter und damit 13 Prozent mehr als im Vorjahr, in dem 91.000 qm vermietet worden waren.

Das gute Vermietungsergebnis wurde vor allem durch Abschlüsse zwischen 500 und 2.000 qm geprägt, die mehr

als 50 Prozent des Flächenumsatzes ausmachten. Größter Abschluss im ersten Quartal war die Anmietung von 6.000 qm durch die Deutsche Bank im HanseAtrium Wendenstraße in der City Süd, die damit im Ranking der Teilmärkte fast an die City anschließen konnte. Die Innenstadt belegt mit 24 Prozent (24.700 qm) Flächenumsatz Platz eins vor der City Süd mit 22 Prozent (22.700 qm). Mit großem Abstand folgen mit je acht Pro-

zent die Teilmärkte HafenCity und Harburg mit jeweils 8.200 qm. Der Leerstand ist erstmals seit zwei Jahren wieder gesunken. Er betrug im ersten Quartal 2011 9,4 Prozent bzw. 1,224 Million Quadratmeter Bürofläche, die kurzfristig zur Verfügung stehen – vor allem in der Innenstadt, der City Süd und derHafenCity.

<http://grossmann-berger.de>

[www.cbre.eu](http://www.cbre.eu)

[www.angermann-bueros.de](http://www.angermann-bueros.de)

[www.joneslanglasalle.de](http://www.joneslanglasalle.de)

## HafenCity Hamburg

### Hamburgs HafenCity – ein Stadtteil für die ganze Familie

Nach den Firmen kommen die Familien: Immer mehr von ihnen entdecken die HafenCity Hamburg als attraktives Wohnquartier. In zwölf Prozent der Haushalte leben bereits Kinder; nur 36 Prozent der Wohnungen sind Singlehaushalte. Begründet liegt das einerseits in der Infrastruktur, die familienfreundlicher ausgelegt wurde – mit Radwegen, autofreien Brücken und Wegen, Freiflächen, Plätzen und Parks. Seit 2009 gibt es mit der Katharinenschule eine dreizügige Primarschule mit Sporthalle und Pausenhof auf dem Dach im Stadtteil. Angeschlossen ist eine Kindertagesstätte mit Hort, in der 450 Kinder bis in die Abendstunden flexibel betreut werden können.

#### Attraktive Wohnungen

Zudem wurde und wird großzügig in den Wohnungsbau, besonders im Osten des Gebietes, investiert. Der vor zehn Jahren erstellte HafenCity-Masterplan wurde mittlerweile überarbeitet und der Wohnungsbau dabei in den Mittelpunkt gerückt. 875 neue Wohneinheiten wurden bereits geschaffen; insgesamt 5.500 Wohnungen mit 12.000 Bewohnern sind geplant. Die schnelle Verbindung zwischen den drei wichtigsten Umsteigehaltstellen im Hamburger Schnellbahnnetz – Jungfernstieg, Hauptbahnhof und Berliner Tor – stellt ab Herbst 2012 die U-Bahn-Linie U4 her. Heute bedienen bereits drei Metrobuslinien – 3,4 und 6 – Ziele in der HafenCity.

#### Vielfältige Freizeit

Mit dem Spielplatz „Schatzinsel“, dem Spielhaus HafenCity e.V. und dem hügeligen Sandtorpark mit bootförmigen Sandkästen, Liegeflächen und Sitzplätzen gibt es zudem für Jung und Alt bereits erste Angebote für Spiel und Spaß an der frischen Luft.

Als „Central Park“ ist der Lohsepark geplant, der sich wie ein langes, grünes Band vom Ericusgraben im Norden bis zum südlich gelegenen Quartier Baakenhafen ziehen soll. Erste Teilflächen sollen bereits 2013 Bewohnern, Beschäftigten und Besuchern der HafenCity zur Verfügung stehen; die gesamte Parkanlage vermutlich erst 2020.

[www.hafencity.com](http://www.hafencity.com)

## Hamburg Cruise Days holen die Kultur mit an Bord

### Kreuzfahrt-Event im Hamburger Hafen wird internationaler – Kreuzfahrtgefühl auf See und an Land

Die Planung für die nächsten Hamburg Cruise Days nimmt Fahrt auf: Das Kreuzfahrterevent im Hamburger Hafen soll künftig internationaler werden. Auch die Kreuzfahrt an Land wird deutlich stärker erlebbar sein.

Für die Umsetzung hat die Hamburg Marketing GmbH (HMG) zwei Hamburger Agenturen als Lizenznehmer und langfristige Partner gewonnen: Die Eventagentur uba wird die Veranstaltung ausrichten; Pressearche und Kommunikation verantwortet red roses communications. Vorausgegangen war eine europaweite Ausschreibung, an der sich fünf renommierte Agenturen beteiligt hatten. Ziel der Vergabe an private Ausrichter war die größere Internationalisierung der Veranstaltung und die stärkere Einbindung des Festlands gegenüber den Vorjahren.



#### Kreuzfahrt & Kultur

Die Veranstaltung findet an drei Tagen vom 17. bis 19. August 2012 statt. Mehr als ein halbes Dutzend Kreuzfahrtschiffe wird erwartet, darunter auch Schif-

fe von internationalen Reedereien. Eines der Highlights wird der von Künstler Michael Batz inszenierte „Blue Port“ sein – die Bilder vom in blaues Licht getauchten Hamburger Hafen gingen 2008 und 2010 um die Welt. Mit dem Fokus auf Kreuzfahrt und Kultur unterstreicht das Programm der Hamburg Cruise Days die Einzigartigkeit des Hamburger Hafens.

#### Landgang

Um das Festland ab 2012 intensiver einzubinden, entstehen entlang der Hafelinie unter dem Motto „Landgang“ zahlreiche Themenwelten, die das Kreuzfahrtgefühl an Land holen. Als Groß- und Kulturevent wollen die Hamburg Cruise Days ihre

Besucher als elegante, emotionale Veranstaltung auf eine inspirierende Reise mitnehmen. Dabei helfen die neuen Medien. Viele Angebote und Aktionen der Hamburg Cruise Days können 2012 erstmals über Facebook, Twitter, Youtube oder Blogs abgerufen werden.

#### Mehr Kreuzfahreranläufe

Die im Zweijahresturnus veranstalteten Hamburg Cruise Days finden 2012 zum dritten Mal statt. 2010 genossen sie eine halbe Million Besucher. Das Event unterstreicht die wachsende Bedeutung Hamburgs für den boomenden Kreuzfahrtmarkt: 2010 gingen in der Hansestadt 104 Kreuzfahrtschiffe vor Anker, 2011 wollen 119 Traumschiffe an den Kreuzfahrtterminals der HafenCity und in Altona festmachen. [www.marketing.hamburg.de](http://www.marketing.hamburg.de) [www.hamburgcruisedays.de](http://www.hamburgcruisedays.de)

## News-Bits

Der Nachwuchsregisseur Max Zähle, Absolvent der Hamburg Media School, gehört zu den fünf Finalisten im Rennen um den **Studenten-Oskar**. 52 Teilnehmer aus 33 Ländern hatten sich um den Preis beworben, der diesen Monat von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences in Beverly Hill verliehen wird. [www.oscars.com](http://www.oscars.com)

Für **Kreative und Künstler** aus Nicht-EU-Staaten will Hamburg die Zugangshürden senken. Kultur- und Innenbehörde einigten sich auf ein vereinfachtes Verfahren für das Aufenthaltsrecht. [www.hamburg.de/eza/service](http://www.hamburg.de/eza/service)

## Erfahrungsaustausch mit deutschsprachigen Metropolen Hamburg Marketing GmbH lud zum „Summit of Metropolis Brands“

Die Metropole Hamburg wird europaweit für ihr zeitgemäßes und zukunftsweisendes Stadtmarketing anerkannt. Auf Einladung der Hamburg Marketing GmbH trafen sich deshalb kürzlich erstmals städtische Standortmarketing-Akteure aus Wien, Zürich, Frankfurt, Köln, Berlin und Karlsruhe zum Erfahrungsaustausch „Markenmetropolen – Summit of Metropolis Brands“ in Hamburg.

Die deutschsprachigen Metropolen sehen sich vor ähnlichen Herausforderungen: Die Profilierung der Städte wird immer wichtiger. Gleichzeitig haben

die verschiedenen Anspruchsgruppen unterschiedliche Erwartungen an ihre Metropole. Um den Standort zu stärken, spielt die Ansprache von Talenten eine wichtige Rolle. Um attraktiv zu bleiben, müssen sich daher moderne Metropolen regelmäßig neu erfinden. Denn das Neue begeistert und zieht an, während das Alte zur Gewohnheit wird.

Zeitgemäßes Stadtmarketing muss sich deshalb fragen, wie es gelingt, Neues zuzulassen, ohne Altes in Frage zu stellen. Wie gelingt es, die Vielfalt einer Stadt zu bewahren und zu fördern und gleichzeitig eine

starke Markenpolitik zu entwickeln? Einigkeit bestand bei den Teilnehmern darüber, dass Metropolen nur das umsetzen, kommunizieren und verstärken können und wollen, was sie selbst auszeichnet. Durch die beschränkten Budgets wird ihr Handlungsspielraum indes deutlich eingeeengt.

Der Austausch zwischen den Metropolen soll deshalb fortgesetzt werden. Denn sie sind es, die als Leuchttürme im deutschsprachigen Raum für Attraktivität und Aufmerksamkeit sorgen. Eine Kooperation wird sich deshalb für alle Metropolen auszahlen.

## Impressum

#### Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Hamburg Marketing GmbH  
HWF Hamburgische Gesellschaft  
für Wirtschaftsförderung mbH

#### In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, [hamburg.de](http://hamburg.de) GmbH & Co. KG, HafenCity Hamburg GmbH, Hafen Hamburg Marketing e.V., Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Tourismus GmbH

**Text:** Pressebüro Hilke Maunder

#### V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft  
für Wirtschaftsförderung mbH  
Andreas Köpke  
Habichtstraße 41  
22305 Hamburg  
Tel.: +49 40 / 22 70 19-23  
[hamburg.news@hwf-hamburg.de](mailto:hamburg.news@hwf-hamburg.de)